

Stimme Nr. 134

enverreite  
am Urmasse  
des Politika

leichter Zah-  
a erweist unsere  
ung. Direkter  
Kreuzkirche 9

NER  
LTMARKT

ndigungsstation  
mgogend

am Weinberg  
rthelich  
Verlesen u. Gese-  
llensverkehr, Gutsgr.  
Paraul Frucht-  
el und Frau

nia-Höhe  
L. Kern, Rädger  
Gigen, Verlesen u.  
Gesellschaftler von  
ausländische Kisten

aitzbachal  
rtung  
elgen Besatzung

ssendorf  
Speises und Getränke  
Biere  
schmer Ball  
und Ausbauten

oldiswalde  
ortsgemeinschaft und  
W. Schrammer

oldiswalde  
nächsten sowie  
Kindergärten

nütlich zu?  
Laurich  
Es laden ein  
Davidson u. Fran

üd  
ennig

# Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig  
Zwei Zeitungsabnehmer und in allen Kiosken erhältlich

**Tageszeitung der KPD. / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostfachsen**  
Beilagen: Der Rote Stern, Die Kommunistin, Der kommunistische Gewerkschafter, Der kommunistische Genossenschaftler, Wirtschaftliche Rundschau, Kunst und Wissen

Zeitungspreis (für den Monat frei Haus 2 RM, halbm. 1 RM); durch die Post bezogen monatlich 2 RM (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: „Arbeiterstimme“, Dresden-L. / Geschäftsstelle und Expedition: Winterbahnstr. 2 / Fernsprech-Sammelnummer 14191 / Postfach Dresden Nr. 13553, Emil Schlegel-Str. 1 / Die „Arbeiterstimme“ erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen / In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Zurückzahlung des Bezugspreises

Anzeigenpreis: Die neunmal gepaltene Nonpareilspalte oder deren Raum 0,30 RM, für Familienanzeigen 0,20 RM, für die Restameile anhängend an den dreifachpaltigen Zeitungspreis 1,25 RM. Zuzüglich Annahmegerbühren bis 4 Uhr nachmittags in der Expedition Dresden-L., Winterbahnstr. 2 / Die „Arbeiterstimme“ erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen / In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Zurückzahlung des Bezugspreises

2. Jahrgang Montag, den 14. Juni 1926 Nummer 135

## An die Partei!

Genossen und Genossinnen! Der Brief Hindenburgs an den Monarchisten Vorbeck hat die letzten Zweifel über die Pläne der Gegenrevolution vernichtet:  
**Die Enteignung der Fürsten soll nicht durchgeführt werden — auch bei Erreichung von 20 Millionen Stimmen.**  
Das ist die klare und eindeutige Sprache des Staatspräsidenten. Und hinter ihm stehen geklopfte Regierung und Parlament, die schwarz-weiß-rote Bürgerkriegsarmee und ihre großkapitalistischen Herren. Die ganze Konterrevolution gruppiert sich um den Raubzug der Fürsten.  
Die kommunistische Partei hat das Volksgeschrei erzwungen. Sie muß jetzt die Massen zum Kampf für Abwehr des Sturmangriffs der Reaktion und der Offenbarungs des Großkapitals auf Lohn und Arbeitszeit führen.

### Kampf für Abwehr des Sturmangriffs der Reaktion und der Offenbarungs des Großkapitals auf Lohn und Arbeitszeit führen.

Nur auf nach Vorbereitung des einheitlichen Kampfes, der proletarischen Einheitsfront hat im ganzen Lande, unter allen Schichten des werttätigen Volkes ein gewaltiges Echo gefunden. Gegen den Widerstand und trotz der Schwäche der sozialdemokratischen Führer und der Gewerkschaftsbürokratie aller Schattierungen bilden sich

### proletarische Einheitskomitees

in den wichtigsten Zentren des Landes. Die Führung dieser Kampforgane durch die kommunistische Partei und ihre aktive Verankerung in den werttätigen Massen ist die erste Voraussetzung und die einzige Bürgschaft für die erfolgreiche Abwehr der konterrevolutionären Offensive.

### Die sozialdemokratische Führerschaft steht auf der anderen Seite der Barrikade.

Trotz Hindenburg-Brief und der Solidaritätserklärung der Marx-Regierung verweigerte die sozialdemokratische Führerschaft dem kommunistischen Militärantrag ihre Zustimmung. Während die sozialdemokratischen Arbeiter zum Kampf gegen die Reaktion aufmarschierten, bereiten ihre Führer ein neues Koalitionsbündnis mit derselben Reaktion vor.

Genossen! Die proletarische Einheitsfront marschiert vorwärts. Bleibt an ihrer Spitze. Vergeht keinen Augenblick die Lehren der Niederlage des heidenmütigen Kampfes der englischen Arbeiterklasse! So in England, so in Deutschland!

### Die sozialdemokratischen Führer schließen sich einem Kampfe nur unter dem Druck der Arbeiterchaft an, um ihn später zu verraten.

Sagt dies vor allem den sozialdemokratischen Arbeitern, die, Seite an Seite, mit euch, die kommenden Kämpfe mitmachen. Je größere Massen sich um die Einheitskomitees sammeln, desto klarer müssen die Kommunisten ihnen die Wahrheit über die Verratstasche der reformistischen Führer sagen.

Kommunisten! Demonstrieret gemeinsam mit den sozialdemokratischen, den christlichen und parteilosen Arbeitern! Wer unter roten Fahnen und den Losungen der KPD Arbeit leistet gemeinsam und kameradschaftlich in den Einheitskomitees an der Vorbereitung des siegreichen Volkskampfes. Aber stellt ihnen die Frage:

### Was wird nach dem 20. Juni?

Habt ihr auch jetzt noch Illusionen über die Demokratie in der Hindenburg-Republik? Bildet in den Einheitskomitees alle Fragen des Kampfes der Arbeiterchaft, die wirtschaftlichen sowie die politischen.

### In allen Einheitskomitees müssen die Erwerbslosen starke Vertretung erhalten.

Es gibt keine kampffähige proletarische Einheitsfront ohne Verbindung mit dem Millionenheer der Erwerbslosen! Wählt die Vertreter aller proletarischen Organisationen, Vertreter des verzerrten Kleinbürger, Klein- und Bauern und der Sozialisten in die Einheitskomitees.

Sorgt für die orts- und bezirksweise Verbindung der Einheitskomitees. Schafft engen Kontakt zwischen Stadt und Land! Verbreitet in den Massen den Gedanken eines das ganze Reich und alle Ausgeborenen umfassenden Kongresses der Werttätigen nach dem 20. Juni.

Bereitet euch vor auf außerordentliche Verschärfung des Kampfes! Mobilisiert alle Genossen! Jeder Kommunist ein Führer! Unser unmittelbares Ziel:

### Gieg am 20. Juni!

Und dann: An der Spitze der proletarischen Einheitsfront zu den großen Kämpfen gegen Reaktion und Unterdrückung!

### Es lebe die Einheitsfront des werttätigen Volkes unter Führung der Kommunisten!

### Es lebe der Kampf um die Arbeiter- und Bauernregierung!

Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands

### Gewaltige Rundgebung der Berliner Arbeiter gegen den Volksentscheid

Berlin, 14. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Der gestrige Sonntag wurde zu einem großen Aufmarsch der Berliner Arbeiter. Die nicht, wie die SPD-Führer, den Nationalen die Straße überlassen wollten. An den fünf veranstalteten Rundgebungen der KPD nahmen mindestens 10 000 bis 12 000 Arbeiter und Arbeiterinnen teil. Besonders stark war die Beteiligung von Arbeiterinnen. Die Demonstrationen, die ein wuchtvolles Verbot gegen die Hindenburg-Diktatur waren, wurden von der Berliner Bevölkerung lebhaft begrüßt. Wie man an den Arbeiterleben konnte, haben sich auch Tausende von sozialdemokratischen Arbeitern an den Demonstrationen beteiligt.  
Die zur gleichen Zeit im Lustgarten stattfindende Demonstration der Monarchisten ergab ein ungeheures lässiges Bild. Es waren nur einige Tausend anwesend, sogar das Jugendbataillon der „Kriegsangehörigen“ gibt nur eine Zahl von 12 000 Besatzung an während der „Montag-Morgen“ die Zahl auf 7000 bis 8000 Personen, einschließlich der Zuschauer und Gegner ist, und die „Welt am Montag“ eine Zahl von 8000 als folgt in der nächsten Ausgabe.  
In einem Stollen im Lustgarten beachtete die Internationale von den anwesenden Kommunisten mitten in die

deutschnationalen Reden hinein. Da die Kapelle daraufhin unvermittelt das Deutschlandlied spielte, grollte die gesamte monarchistische Demonstration in ein unverständliches Wirrwarr. Es kam zu einigen Zusammenstößen. Im Drangsal wurde ein Reichsbannerwagn, der Flugblätter verteilte, von Böhmschen Scherz mitgenommen. Der „Montag-Morgen“ schreibt über die kommunistische Demonstration:

„Der Besuch war außerordentlich stark. Auf dem Vippenbergplatz lief besonders die starke Beteiligung der bürgerlichen Schichten auf, die der geschickt aufgemachten Rundgebung mit höchstem Interesse folgten. Sonst beherrschte der KPD, das Feld.“

### Einheitsfront gegen die Monarchisten

Essen, 14. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern fand den im Ruhrgebiet die von dem ADGB, SPD, und KPD einberufenen Demonstrationen für den Volksentscheid und gegen die monarchistische Diktatur statt. Die einheitlichen Demonstrationen, ausschließlich unter roten Fahnen, waren von massenhafter Teilnahme, ausschließlich mehr als 25 000 Werttätige. In Essen demonstrieren mehr als 8000 und in Bottrop mehr als 4000 in Gelsenkirchen mehr als 8000 und in Vöhring mehr als 4000 Arbeiter. Anproben wurden von SPD- und KPD-Genossen gehalten.

### Ein Schlag gegen die Einheitsfront

Diplomatische Kampfbündnis mit den 23 gegen die Kommunisten.  
Von Paul Böttcher.

Es ist keine Frage: der Volksentscheid gegen die Fürsten und Fürstentümer verdrängt von Tag zu Tag die Klassengegensätze. Der wuchtige Aufmarsch der kampfbereiten Millionen hat sich die parlamentarischen Kuffen der bürgerlichen Demokratie beiseite geschoben. Im politischen Wettstreit dieser Tage haben die Regierungsmänner der Bourgeoisie schonungslos enthüllt in ihrem klasseigenen Wesen vor den breiten Massen: Willensvollstrecker der bestehenden Klasse und ihrer monarchistischen Militärbünde! Je mehr der große Klassenkampf des parlamentarischen Geschwäh überdient, desto stärker erheben die schwarz-rot-goldenen Republikaner vor diesem eisernen Wollenswillen und je mehr die sozialdemokratischen Führer ins Schwanken geraten, um so härter formiert die in Bewegung geratene Klasse ihre Einheit im Vormarsch. Schon beim Volksentscheid haben sich in Sachsen zahlreiche Einheitskomitees. Zur Kaiserzeit gelang es der Kraft der kommunistischen Arbeiter in über hundert wichtigen Orten Sachsen gemeinsame Massenzüge der gesamten Arbeiterchaft durchzuführen. Die Staatsrechtlerpläne der Bourgeoisie, der aktiven Gegenwehr der Fürstentümer haben unter der Arbeiterchaft die Erkenntnis von der Notwendigkeit entschlossener gemeinsamer Handlung auf dem Boden des Klassenkampfes mächtig gefördert. Von Tag zu Tag wächst die Zahl der Einheitskomitees und die Verbindung kommunistischer, sozialdemokratischer und parteiloser Proletarier zu gemeinsamer Arbeit für den Volksentscheid. Der Weg ist richtig — auf ihm gilt es im letzten Schritt weiterzumarschieren.

Die sozialdemokratischen Führer, durch den Druck ihrer Anhänger, wider ihrem Willen, zum Volksentscheid gezwungen, beschließen mit steigender Nervosität und Feindschaft das Bündnis sozialdemokratischer Arbeiter mit den Kommunisten. Der Spaltungsparteitag in Dresden soll die Aufnahmestellung des sozialdemokratischen Parteivorstandes im Kampfe gegen die Einheitsfront der werttätigen Massen vorbereiten. Die Reden arbeiten unter der Föhlung: Wir müssen die Einheit der Arbeiterchaft auf dem Boden des Klassenkampfes verhindern!

Zur gleichen Zeit, da Bud im Namen der Rechten die Spaltung der Arbeitermassen, den Kampf für die Bourgeoisie und gegen die Kommunisten proklamiert, erscheinen die Diktatorgruppen aus dem Lager der linken Führer der SPD in Sachsen. Zum Spaltungsparteitag der SPD in Dresden veröffentlicht Diplinik eine Broschüre, die aus dem politischen Zitatenschatz des Verfassers alle Zetteln zusammenträgt für die Rechtfertigung der Politik der 23. Die Veröffentlichung der Diplinikischen Schrift ist ein hinterhältig feig maskierter Angriff gegen die sozialdemokratischen Arbeiter. Diese haben sich in jahrelangen Auseinandersetzungen gegen die Politik der 23 gemeldet und es ist wohl kein Zweifel, daß die sozialdemokratischen Arbeiter die Schrift Dipliniks mit aller Entschiedenheit ablehnen werden. Aber auch die offiziellen linken Führer in Sachsen müssen vor der Arbeiterchaft offen aussprechen, wie sie zu dem Angriff Dipliniks auf die proletarische Einheit stehen. Diplinik war auf dem Heidelberger Parteitag der SPD, Sprecher der Linken. Er ist in Sachsen innerhalb der SPD in entscheidenden führenden Positionen. Als wir bereits in einer Kritik des Heidelberger Parteitages Diplinik als Agenten des Parteivorstandes im Lager der linken sozialdemokratischen Arbeiter bezeichneten, schien das manchem eine Uebertreibung zu sein. Jetzt sind die Massen gefallen! Diplinik entlarvt sich vor seinen eigenen Anhängern als angler Bundesgenosse der 23!

Die Grundtendenzen der Diplinikischen Schrift ist der Kampf gegen die Kommunisten mit allen Mitteln. In seinem blinden Kommunismus macht sich Diplinik durch die letzten Witzwörter lächerlich. Einmal fällt er zum in dem mit Kautsky über den „kommunistischen Völkchismus“ her, das andere Mal kopiert er die Bauerische Taktik und zielt den „Opportunisten“ der Kommunisten. (In der Anwendung der Bauerischen Methoden hat Diplinik noch weniger Talent wie in der Anwendung der Kautskyischen!) Die Darstellung der Kera Sud-Diplinik schließt der Verfasser mit den Sätzen:

„So vertrat die kommunistische Partei die Machtposition der sächsischen Arbeiterklasse und bereitete die kommenden konterrevolutionären und militärischen Ereignisse vor...“

Nein! Machtpositionen der Arbeiterklasse konnte die kommunistische Partei damals ebenso wenig herbeiführen wie heute. Denn die proletarischen Machtpositionen sind aber zerbrochen worden 1919, als die Arbeiterchaft bewußt war. Machtpositionen wurden ebenfalls zerbrochen beim Kapp-Putsch. In beiden Fällen weiß die sächsische Arbeiterchaft, was sie dabei der Rolle Dipliniks zu danken hat. Was die KPD im Januar 1922 zerbrach, waren Illusionen innerhalb der sozialdemokratischen Arbeiter über die friedlich-reformistische Methode der Machteroberung. So ganz nebenbei zerbrachen damals allerdings auch die eifigen Machtpositionen eines sozialdemokratischen Partei-Betriebskomitees aus der Leipziger Gegend. Mit Marxismus hat aber die Einbindung Dipliniks, daß kein damaliger Sturz gleichbedeutend mit dem Zerbrechen von Machtpositionen der Arbeiterchaft sei, gar nichts zu tun. Ueber die Stärkung der Konterrevolution in Sachsen kann allerdings Diplinik vorzüglich Auskunft erteilen. War er es doch, der im Jahre 1922 im Bundestage öffentlich seine Sympathien für das schwarz-weiß-rote Rohmentum bekanntgab. Vom Leiter der Staatskanzlei, vom Volksparteiler Dr. Schulze, war Diplinik nicht zu trennen. So haben beide zur einander gepakt. Dafür wurde auch Schulze von der Reichswehrregierung sofort wieder in sein Amt eingesetzt.

Buds Rede auf dem Spaltungsparteitag und die Eroberung Dipliniks passen vortrefflich zueinander. Beide fordern die Spaltung.

„Der Kampf um die politische Macht in Sachsen.“ Von Richard Diplinik. Leipzig 1926. Leipziger Buchdruckerei W.G. in Leipzig.

fung der sozialdemokratischen und kommunistischen Arbeiter, beide...

Die tatsächliche Legende Dipinoffs im einzelnen als Geschichts-

Mit den Kommunisten soll man überhaupt nicht zurecht-

Wie ist die Situation Dipinoffs in der gegenwärtigen Situation

Die linkssozialdemokratischen Führer Goehns sind einer

Die sozialdemokratischen Arbeiter fragen bereits heute ihre

Wollt ihr uns wieder den 23. Rechte ausliefern?

Warum propagiert ihr die Koalitionspolitik mit der be-

Warum lehnt ihr den kommunistischen Mißtrauensantrag

Wo bleibt endlich der Kampf gegen die Rechte in den Ge-

In welcher Frontstellung wollt ihr den bevorstehenden Par-

Dipinoff hat in seiner Broschüre alle diese Fragen vom Stand-

Der fromme Wilhelm

Nicht Klang, nicht Macht, nicht Ruhm, nicht Ehre, nicht irdi-

Am Schwersten wird der bestraft, der nichts tut, der lüben

Was uns stets bewußt sein, daß wir dafür zu sorgen haben,

Wer kein braver Christ ist, der ist kein braver Mann und

Befehle auch manchmal ein Bekenntnis, das hat schon man-

Der einzige Ketter und Hoffer ist und bleibe der Heiland,

Meine ganze Stellung und meine Aufgabe falle ich als

Die Hohenzollern als „Könige der Armen“

Die Monarchisten leben dem Volkswort mit Angst ent-

Ein besonders großes Beispiel ist Friedrich Wilhelm IV., der

Der „mißbrauchte“ Hindenburg

Immer noch betrügen die sozialdemokratischen Blätter die

Werden die sozialdemokratischen Blätter noch weiter von

Die sozialdemokratischen Führer haben nicht die Absicht,

Die sozialdemokratischen Arbeiter müssen sich darüber klar

Die thüringische Sattler-Regierung droht mit dem Verbot des Roten Frontkämpferbundes

In der Thüringer Grenzorganisation der Konterrevolution

Reichsbund sofort durch wichtige Kundgebungen die freie

Aus jedem Betrieb muß der Auf erschaffen: Hände weg

Die Reaktion fürchtet die rote Front, sie will diese noch

Schwarz-Rot-Gold — aber für die Fürken

Berlin. (Eigener Sonderbericht.) Die „Welt am Montag“

Gegen den Führer des Berliner Jung-Zentrums und gleich-

Das Zentrum ist eine der Parteien der Weimarer Koalition.

Der „Dresdener Anzeiger“ druckt am Sonntag von dem ab-

Während der letzten Jahre wurden 263 deutsche An-

Diese auf das Geldstrafrecht eingehen, wollen wir hier

Die Könige und Krönigen mühten in Preußen. Der erstarrte

Schleische Weber hatten an den damaligen König, Friedrich

Die Könige zeigte, wie er ein „König der Armen“ war: Er

So verdrückte der Hohenzollernkönig das Vermögen des Vol-

Heute treten die Fürsten vor das deutsche Volk und verlan-

Die große Mehrheit des deutschen Volkes hat den „recht-

Unter den Schöllern, die die Hohenzollern für sich verlan-

Freie Schiebung

Unter den Schöllern, die die Hohenzollern für sich verlan-

Manu! Der Knüppel

hat sich so verändert! Viel handlicher ist es geworden

lich der russischen Sozialist Propaganda-Material angeheben

Im Jahre 1929 wurde gegen Göbel ein Verfahren wegen

Die Zusammenflöße in Prag

Christheit im Parlament.

Wie wir schon am Sonnabend mitteilten, kam es in Prag

Am Sonnabend und Sonntag fand im Parlament die Ver-

Die Genossen Sedbal, Mikulicek, Culen und

Die tschechischen Sozialisten und Sozialdemokraten unter-

Die tschechischen Sozialisten und Sozialdemokraten unter-

Der Vater Schramel hat während dieser Vorgänge häufig

Die Abstimmung ist jetzt unmöglich. Die Sitzung wird gegen

Die tschechischen Sozialisten verhalten sich immer noch passiv.

Am 2.20 Uhr wurde die Sitzung wieder eröffnet. Der Vor-

Die Abstimmung ist jetzt unmöglich. Die Sitzung wird gegen

Die tschechischen Sozialisten verhalten sich immer noch passiv.

Am 2.20 Uhr wurde die Sitzung wieder eröffnet. Der Vor-

Die Abstimmung ist jetzt unmöglich. Die Sitzung wird gegen

Die tschechischen Sozialisten verhalten sich immer noch passiv.

Am 2.20 Uhr wurde die Sitzung wieder eröffnet. Der Vor-

Die Abstimmung ist jetzt unmöglich. Die Sitzung wird gegen

Die tschechischen Sozialisten verhalten sich immer noch passiv.

Am 2.20 Uhr wurde die Sitzung wieder eröffnet. Der Vor-

Die Abstimmung ist jetzt unmöglich. Die Sitzung wird gegen

Die tschechischen Sozialisten verhalten sich immer noch passiv.

Am 2.20 Uhr wurde die Sitzung wieder eröffnet. Der Vor-

Die Abstimmung ist jetzt unmöglich. Die Sitzung wird gegen

Die tschechischen Sozialisten verhalten sich immer noch passiv.

Am 2.20 Uhr wurde die Sitzung wieder eröffnet. Der Vor-

Die Abstimmung ist jetzt unmöglich. Die Sitzung wird gegen

Die tschechischen Sozialisten verhalten sich immer noch passiv.

Am 2.20 Uhr wurde die Sitzung wieder eröffnet. Der Vor-

Die Abstimmung ist jetzt unmöglich. Die Sitzung wird gegen

Die tschechischen Sozialisten verhalten sich immer noch passiv.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or a separate column.





# Arbeiterport

## Arbeiterportier Sachsens, vor die Front!

Straus ihr Turner, Fußballer, Wasserportler und Angler, ihr Radfahrer, Touristen, Schützen und Sammler! Zeigt, daß euch ernst ist um das Bestehen der Republik!

Der 20. Juni — der Tag des Volkswahls — muß alle republikanisch Gesinnten an die Arme bringen. Darum, Arbeiterportier, führt die Werbetrommel! Ihr Spielmannszüge, schlagt Marseill! In jedem Ort, in jedem Stadtteil, in denen Arbeiterportvereine bestehen, müssen am Vorabend des 20. Juni Umzüge, Straßenläufe, Fußballspiele oder sonstige Veranstaltungen getroffen werden. Dabei trage man Schilder mit der Aufschrift „Für das Volk, gegen die Fürsten“, oder weise in kurzer Rede auf die Bedeutung des Volkswahls hin. Die gesamte Bevölkerung muß ausgerüstet werden.

Arbeiterportier, denkt zurück an die Bedrückungen und Leiden, an die Verfolgungen unter der Regierung der Fürsten, Verdoppelt eure Anstrengungen, damit solche Zeiten niemals wiederkehren. Am Wahltag selbst müssen alle etwaig geplanten Veranstaltungen verfallen werden.

Alle Kräfte gilt es einzusetzen, um die Abstimmung zu einem günstigen Ergebnis zu bringen!

**Arbeiter-Vandensportartel für den Freistaat Sachsen.**

Anmerk. der Red.: Wir sind der Meinung, daß die Arbeiterportier gar keinen Grund haben, als Freunde der bestehenden „Republik“ den Kampf um die Fürstenerkennung zu führen. Sie haben im Gegenteil allen Grund, der die Fürsten schützenden Hindenburg-Republik den Kampf anzufangen. Ihr Eintreten für den Volkswahl muß ein Bekenntnis zur Arbeiterrepublik sein!

## Die Fußballer für die Einheit und die Russenpiele

Die gestern tagende Vereinsvorsitzendenkonferenz des Dresdener Fußballbezirks nahm nach einem Referat des Genossen Fechner, Leipzig, mit 54 gegen 1 Stimme eine Resolution für die Neugründung der Russenpiele und Ablehnung der Entscheidung des Bundesvorstandes an.

Nächster Bericht folgt in der nächsten Nummer.

## Fußballsport

Stadtpokal Freital-Dresden  
 Resultat: 4:5 (1:1), Eden 2:0  
 (Bericht folgt)

- Klasse Cotta-DeB.** 1910 0:5 (0:2); Heidenau-Lobtau 3:3 (2:1); Helios-Fischschütz 3:1 (0:0); Rabenberg-Weißig 8:1 (3:0); Heidenau-Helios 0:2 (0:1). Dieses Spiel fand am Mittwoch vergangener Woche statt.
  - Klasse Kamens-DeB.** 15 3:1 (2:0); Dohna-Fortschritt 8:2 (4:1); Postmit-Rödelshütten 3:2 (1:2); Klotzsche-Erielen 2:0 (2:0); Reichen Ballspielklub-Bernsdorf 4:7 (1:4); Bannmühl 1-Sportverein 0:1 2:5 (2:1); Rähnitz 1-1985 1 3:1 (1:1); Rottweidort 1-Süd 1 3:1 (2:0).
  - Untere Mannschaften:** Bischofen 2-Rabenberg 2 5:2; Cotta 2-01 2 5:3; Helios 2-Pirna 2 11:2; Cotta 2-DeB. 2 3:5; Klotzsche 2-Süd 2 5:1; Bannmühl 2-Weißig 2 3:0; Töbnitz 2-Grupa 2 3:3; Eintracht 3-Fischschütz 3 1:4; Cotta 3-Deuben 3 1:1; Helios 3-Neustadt 3 1:4; Rähnitz 3-Fortuna 2 2:1; Klotzsche 3-Schwepnitz 3 5:1; DeB. 3-Leipzig-Holshäuser 1 1:0; Dohna 3-Heidenau 3 8:1; Cotta 4-Vurgel 2 7:9; DeB. 4-Hörsdorf 1 1:10.
  - Jugend:** Helios 1-Neustadt 1 2:4; Rähnitz 1-Bernsdorf 1 6:1; Bannmühl 1-Süd 1 0:3; Cotta 2-Eintracht 2 7:0; Cotta 3-Neustadt 2 0:3.
  - Knaben:** Kamens 1-Posthappel 1 0:2; Klotzsche 1-Süd 1 2:0; Cotta 2-Neustadt 2 0:0.
  - Mittemannschaften:** Dohna-Loßwitz 4:3; Klotzsche-Weißig 2:2; Deuben-02 1:3; Bannmühl-01 1:2.
- Des Gewitters wegen waren die Fernschiedsrichter für auswärtige Meldungen gesperrt.

Hilfsliche Bekanntmachungen des 2. Fußballbezirks.  
 Krippen: Zum Spiel gegen Lobtau muß Genehmigung beim Bund und Kreis eingeholt werden. Spiel 20. Juni am 17. Juni 1926.  
 Fortuna: Best. Spiel 20. Juni, erledigt haben.  
 Grupa: Spiel 21. Juni wird neu angesetzt. Abgabe erfolgt zeitig genug.  
 Döschel: Neue Fußballabteilung.  
 Weichropp: Neue Fußballabteilung.  
 Bischofen: Spiel wird neu angesetzt.  
 Süd: Betr. Kreisverhandlungen am Verband.  
 Biennmühl: Spiel wird neu angesetzt.  
 Rabenberg: Aufgehoben hat nur bis 1920.  
 Neustadt: Spiel gegen Bischofen findet nicht am 13. Juni 1926.  
 Wurgwitz: Spiel 20. Juni wird neu angesetzt.  
 Heidenau: Spiele vom 6. und 27. Juni werden neu angesetzt.  
 Hörsdorf: Spiele werden abgelehnt.  
 Kolonie: Nicht 1. Jugend jenseitig.  
 Weißig: Spiel bleibt bestehen.  
 Vurgel: Nicht nochmals eine Eingabe machen. (Schiedsrichter-Kreis).  
 Doppelpokal: Neue Umkleelokal: Restaurant Sidmann, Schützenstr. 14, 10.  
 Helios: Neue Adresse: Fritz Müller, Dresden-Dobritz, Gismar-Landstraße 3.  
 Beirat des Fußballbezirks:  
 Neueinsetzende Mitglieder sind verpflichtet, Bundespflichten zu erfüllen. Vom Tage des Eintritts an ist dem Mitglied 8 Wochen Zeit zur Entnahme der Karten zu lassen. Ein entsprechender Vermerk ist im Mitgliedsbuch zu machen. Jedes Mitglied muß im Besitz der Karten sein. Anderweitiger Verkauf der Karten ist nicht zulässig. Dieser Beirat ist für alle Mitglieder der Fußballvereine bindend.  
 3. Juli findet im Volkshaus, Saal 1, abends 6 Uhr die halbjährliche Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Vortrag „Sportliche Unterhaltungen“. 2. Berichte: a) Obmann, b) Schriftf. c) Kassier, d) Finanzwesen, e) Kassen, f) Abrechnung des Jahres. 3. Anträge. 4. Abrechnung des Jahres. 5. Anträge. 6. Beschlüsse.  
 Der Bezirksvorsitzende findet am 7. August um 8 Uhr im Saal 1 (Volkshaus) statt.  
 Gruppe (18. April 1926). Montag, den 14. Juni, abends 8 Uhr im Sportheim, Heidenau, Gruppenführung. Bescheinigt eines jeden Vereines ist Pflicht.  
 Schwarze Karte. Adressierung: Hans Kriebel, 7833 v. W. 12. — Anweisung: Otto Selmann, 2885 v. Rühlshütten wegen Anweisung von Vereinsgeldern.

**Freie Wasserportvereineigung 1. Kreis 2. Bezirk.** Montag, 14. Juni, 7.30 Uhr findet in der Geschäftsstelle eine Sitzung aller kommissarischer Räte. Zweck: Gründung einer Vereinerkennung. Die Gruppen und Vereine haben außer den kommissarischen noch befähigte Personen zu entsenden.  
**Verein für russische Fußballer (Jugendabteilung Neustadt).** Montag, den 14. Juni, Abendwanderung in die Höhe. Treffen 7 Uhr am „Nordpol“.  
**Arbeiter-Turn- und Sportbund, 2. Bezirk, 3. Gruppe.** Beginn des Vortragskurses Montag, den 14. Juni, 6 Uhr im Röhnhütten.  
**Arbeiter-Schützenbund, Bezirk Dresden.** 16. Juni, 8 Uhr, bei Trampel wichtige Mitgliederversammlung. Wir erwarten, daß alle Vereine vertreten sind. Gruppe Röhnhütten, wo heißt Anweisung vom Reichsarbeiterporttag? Die Versammlungsgelder sind endgültig bis zur Versammlung abzuführen.

**Versammlungsstatender**  
 Kommunistische Partei.  
 Montag, den 14. Juni:  
 Südwest. (Pirna, Rabtau, Klotzsche, Gorbitz, Cotta). Jugendgruppen u. Volkswahlarbeit sind anzufordern: R. Schneider, Lobtau, Röhnhütten, Weg 10, 3.  
 Dienstag, den 15. Juni:  
 AG. Deuben. Leitung führt aus!  
 Weichen 7.30 Uhr Funktionärkonferenz „Stadt Wagners“.

**Jung-Spartakus-Bund.**  
 Montag, den 14. Juni:  
 Groß-Dresden. 6 Uhr Vortragsabend im Kulturhaus, 24 Thoma, Elterstraße. Ref.: Gen. Schwarz.

**Roter Frauen- und Mädchen-Bund.**  
 Dienstag, den 15. Juni:  
 Neustadt-Weich. 7.30 Uhr Sitzung „Bürgerhof“, Bürgerstraße. Stoe. Wetzel spricht: Frauen und Volkswahl.

**Roter Frontkämpferbund.**  
 Montag, den 14. Juni:  
 Dresden Abteilung 1 (Süd-West). 7.30 Uhr Abteilungsversammlung „Bürgergarten“, Buchenstraße.  
 Dresden Abteilung 2 (Zentrum). 7.30 Uhr Mitgliederversammlung Pöcher, Freiberger Straße.  
 Abt. 3 7.30 Uhr Treffen (Galewitsch).  
 Abt. 4 8 Uhr Volksvorversammlung (Wahlschicht).  
 Abt. 5 Neustadt-Weich. 7.30 Uhr Versammlung „Bürgerhof“, Bürgerstraße.  
 Deuben. 7.30 Uhr Mitgliederversammlung Restaurant „zum Stern“, Gäste willkommen.  
 Bautzsch 101. 8. Abends 7 Uhr Stellen zur Mitgliederversammlung nach Deuben.  
 Freital. Arbeitsplan gilt nicht für Untergan, sondern nur für Ortsgruppe Freital.  
 Dienstag, den 15. Juni:  
 Dresden und Freital. 6 Uhr Quartierrevue und Kriegsmusik der Garnison.  
 Rabenberg. 8.30 Uhr „Reichskrone“.

**Proletarische Freidenker**  
 Montag, den 14. Juni:  
 Friedrichstadt. 7.30 Uhr Versammlung „Schillerstr.“. Vortrag: „Geistliche Erziehung“. Ref.: Stoe. Dora Wetzel.  
 Dresden-Cotta. 7.30 Uhr Versammlung im Rathaus Cotta. Gen. Dr. med. Schmidt spricht über: 88 218/19. Gäste willkommen.  
 Gema. Seiditz. 7.30 Uhr Versammlung „Sportheim“, Vortrag: Aus dem Leben deutscher Fürsten.  
 Dienstag, den 15. Juni:  
 Meitzi, Troskau, Röhnhütten. 8 Uhr Mitgliederversammlung „Gasthof Krüg“, Gen. Oberlehrer Heindel: Eignung der Arbeiter zum Krieg.

**Arbeiter-Spartakisten.**  
 Montag, den 14. Juni:  
 Dresden-Johannstadt. 7.30 Uhr Abteilungsabend im Restaurant „am Teufelsberg“, Kaufstraße.  
 Dresden-Neustadt. 7.30 Uhr Abendabend im Neustädter Eberhardstr. 6.  
 Dresden-Wildau. 7.30 Uhr Sprachstunden Jugendheim, Feststraße 15, Hinterh. 1. Stod.  
 Klotzsche. 7.30 Uhr Jubiläumsspektakel „Hoffnung“, Rähnitz.  
 Dienstag, den 15. Juni:  
 Dresden-Zentrum. 7.30 Uhr Abteilungsabend Restaurant „Stadt Wagners“, Kleine Poststraße 5.  
 Weichen. 7.30 Uhr Jubiläumsspektakel „Hoffnung“, Meitzi, Straße 6 (Zimmer 3).  
 Mittwoch, den 16. Juni:  
 Dresden-Klauau. 7.30 Uhr Abendabend „Münchener Ring“, Münchener Ecke Bienerstraße.  
 Donnerstag, den 17. Juni:  
 Dresden-Erielen. 7.30 Uhr Vortrag Krumbholz über „Konsumnachfrage“. Vortrag: „Südt. Polar“, Altendorfer Str. 5.  
 Freital. 7.30 Uhr Jubiläumsspektakel Arbeiterfestaktion, Untere Dreschner Straße 120.  
 Heidenau. 7.30 Uhr Diskussionsabend Sportheim, Hauptstraße.  
 Sonnabend, den 18. Juni:  
 Ortsgruppe Dresden. 7.30 Uhr Volksvorversammlung Volkshaus, Röhnhüttenstr. 2, Zimmer 6/7. Dozent Höfer: „perspektive“. Gäste willkommen.  
 Sonntag, den 27. Juni:  
 Diskussionskonferenz nord. 8 Uhr in Rähnitz, Restaurant „Hoffnung“.

Theater am Wasaplatz  
 Täglich 8 Uhr  
**Die Dollarprinzessin**  
 Operette in 3 Akten von Leo Fall

Tymians Täglich  
 Das Thalia-  
 einzige Theater  
 Volkstheater Dresdens  
 Vorzugskarten außer Sonntage gültig

Wo kehren wir heute ein?  
 beim Schmidt Paul  
 Wo ist der Genosse Paul?  
**Dresden, Lillengasse 25**

Billige  
 Lebensmittel!  
 Tabakwaren!  
 Wilhelm Baerge  
 PIRNA

Rucksäcke  
 Rucksacklein  
 Brotbeutel  
 Ewald Kluge  
 PIRNA, Lange Str. 17  
 Nähmaschinen  
 14 Marken für Haus- u. Gewerbe vertrieben gegen 3 M. Wechselrate  
 Offertes unter A. 10 02 die Expedition d. Blattes

# Empfehlenswerte Bezugsquellen

<b>Dresden-Altstadt</b> <b>Bandagist:</b> <b>R. Stawronski,</b> Rosenstr. 39, 1. Et. prax. Bandagist und Orthopädit. <b>Birkten, Pinsel</b> Weich, Ammonstr. 42. <b>Dragerien</b> Fischer, Rosenstr. 6. <b>Zweig-Dragerie, Rosenstraße 5</b> <b>Eisfunditoreien</b> Krauß, Fischhofgasse 28. <b>Fahrräder</b> Sänger-Fahrradhaus vorm. Koppcl Popitz 24, am Sternplatz. <b>Fischwaren</b> <b>Bruner, Falkenstr. 7</b> <b>Freizewe</b> Ludwig, Palmstr. 12. <b>Max Major, Maternstraße 16.</b> Erwerbholer ermäßigte Preise. <b>Schubert, Grüne Str. 8</b> <b>Schürmer, Röhnhüttenstr. 24,</b> Erwerbholer ermäßigte Preise. Weich, Palmstr. 21.	<b>Grünwaren</b> Dürhard, Fischhofplatz 14 <b>Kolonialwaren</b> Weich, Ammonstr. 29 Radeissen u. Henke, Freiberger Platz 18. Jahnig, Palmstr. 28 Deussold, Ammonstr. 21 Schick, Palmstr. 34 Seipr, Ammonstr. 38 <b>Lade und Farben</b> Zier, Güterbahnhofstr. 10. <b>Lebensmittel</b> Görs, Am Schickhaus 4. <b>Wandtaschen</b> <b>Zimmers Wandtaschenwerkstatt</b> Schmaier Straße 94 <b>Restaurants</b> Pöcher, Freiberger Str. 35 Coswin Dreher, Schöngasse Hildebrandt, Theaterstraße Gäbler, Seifstr. 8 Gehler, Palmstr. 25 Haule, Fischhofplatz Hasenlecher, Seifengasse Reinhold, Seifstr. 10 Reichen, Seifstr. 2b Beerus, St. Wladimirstr. 3 Wan, Ammonstr. 92 Wöner, Rosenstr. 15 Wenzel, Rosenstr. 67 <b>Witch Restaurant, Fischhofplatz 14</b>	<b>Oberstein, Popitz 5.</b> <b>Kammer, Freiberger Platz 1</b> Schelle, Köpferstr. 17 Schade, Ammonstr. 19 Thomas, Hlemmingstr. 31 <b>Stickerien</b> Wogner, Seifstr. 2a. <b>Schuhmachereien</b> Wöhner, Falkenstr. 12 <b>Willy Hardmanns, Sternplatz 2</b> Damenbeislandhandl., Lederaccessoires Koj, Maternstr. 26 Lindner, Mittelstr. 13 Sauter, Güterbahnhofstr. 18 Schürschmidt, Seifstr. 21 Strohhack, Rosenstr. 21. <b>Textilwaren, Maßschneidereien</b> <b>Bekleidungshaus Gmdes, Ammonstr. 27</b> Schuh- und Modestoffe direkt bezogen <b>Cohn, Falkenstr. 2</b> <b>Feuer, Rosenstr. 5.</b> <b>Klinger, Ammonstr. 23</b> <b>Milchack, Ammonstr. 58</b> <b>Oberländer Herrengarderobe</b> 21. Weich, Ammonstr. 41 Jenzel, Rosenstr. 40	<b>Uhren und Goldwaren</b> Jahn, Falkenstr. 6 <b>Max Hermsdorf Uhr-Werke Koch,</b> Ammonstr. 31 <b>Zigarren, Zigaretten</b> <b>Gottsch, Hlemmingstr. 1</b> Henner, Palmstr. 16 Lindner, Maternstr. 12 Wenzel, Ammonstr. 58 Weizer, Sternplatz 2 Wöner, Rosenstr. 19 <b>Salem-Haus H. Wöner, Rosenstr. 15b.</b> Billig und preiswert. Nachen Sie einen Besuch! Luhe, Am Schickhaus 2. Wolf, Rosenstr. 92 Wenzel, Freiberger Platz 15 <b>Zigarrenhaus „Hier ist es“</b> Gismarstr. 41 (gehobener Handel) <b>Zoologische Handlungen</b> <b>Wöners Zoologische Handlung,</b> Ammonstr. 22 (1 Minute von der Ostbahnentlassung) <b>Pirna</b> Wilh. Baerge, Lebensmittelhaus, Marktstraße Harbers Stig, Zigarren, Zigaretten, Tabak, Gasmühle 12, gegenüber der Volkshaus.	<b>Ernst Hegewald, Breite Str. 20,</b> Tapetierer u. Sattlermeister. <b>Fahrradhaus Wills Bond,</b> Cospitz am Rathaus. <b>Bernhard Hempel, Röhnhüttenstr. 2,</b> Glas- u. Speisehaus, Backwaren. <b>Wüllers Butterhaus, Dohnalche Str.</b> <b>Widers Langer, früher G. Koch</b> Markt. <b>M. Remde, Drogerie, Schickelstr. 23.</b> <b>Keller-Zentrale, Lange Str. 38.</b> <b>Optiker Kausler, Dohnalche Str. 2.</b> <b>Richter u. Feind, Fahrradhandlung,</b> Breite Str. 12. <b>Sanders Garberadenhaus,</b> Schickelstr. 28. <b>Konrad Göß, Butter- und Mehlhandlung,</b> Breite Str. 11. <b>Nieder-Oderwitz</b> <b>Joel Berglin, Uhren und Goldwaren</b> Rest. u. Fleischerrest Gustav Witzelstr. <b>Reit. u. Fleischerrest Alfred Renschel</b> <b>August Schmidt, Nieder-Oderwitz Str. 23</b> <b>Max Schäfer, Wönerstr.</b>
--	---	--	--	--

Die im Bezugsquellen-Verzeichnis aufgeführten Geschäftsteile sind Freunde und Leser der „Arbeiterstimme“



A

# Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte und Beamte für Dresden und Löbau

A

**DRESDEN-A.**

Wenn's niemand machtl  
Oswald Machtl!

## MÖBEL

aller Art  
Große Auswahl — Billige Preise  
Günstige Zahlungs-Bedingungen

### Möbel-Machts

Knaibachstr. 31, I. Etage  
Ecke Pillnitzer Straße

Wander- und Bergsport-Artikel  
Richard Nicolai, Kleine Kirchgasse

Schuhwaren - L. Schaarschmidt  
Stiftstr. 5, Telefon 15 219  
Eigene Reparatur-Werkstatt

Größte Spezial-Fabrik für  
erstklassige Berufs-Kleidung  
**Oscar Biella**  
Dresden-A. Große Bräuerstraße

Bruno Seifert, Rosenstraße 25  
Alle Fleisch- und Wurstwaren,  
sowie Getreidebrot

Möbel, Betten, Polsterwaren,  
mod. Küchen, Schlafzimmer  
Eigene Tischdecken  
Karl Blas, Bismarckstraße 1

Billige Reste  
H. Zeimann  
Wohlfahrtstr. 1, Ecke Altmarkt, I. Etage

Gardinen  
Kleiderstoffe  
Baumwollwaren

Wahrlich Ihr Geschäft für  
Wäsche, Berufskleidung  
Sligger, Stiftstr. 1 (n. Fröh. Pl.)

Stadt Braunschweig  
1455 empfiehlt seine Lokalbier

Drogerie zum Elefanten  
Am See 21  
Fein- und Kerzen, Kerzen

Wo kaufen Sie billig Möbel, Kleider-  
schränke, Bettstellen, usw. Chaise-  
longues und Anlege-Matratzen?  
E. Goldhammer, Or. Brüdergasse 19  
Eigene Fabrik-Werkstatt

Auf Teilzahlung  
kaufen Sie am besten und billigsten nur bei  
**Schwarz & Co.**  
Waldstraße 4

Möbel-Industrie  
ROBERT ANDRICH  
Pillnitzer Straße 26

STIFTS-DROGERIE  
Stiftstraße 15, am Fiedlerplatz  
Parfums, Drogen, Hausmittel

Annensäle  
Sonntag - Montag - Mittwoch  
feiner Ball

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren  
mit Motorbetrieb  
**EMIL KAMM, Fleischmeister**  
Gr. Pionersche Str. 51, Ecke Feldgasse  
SPEZIALITÄT: Feine Mastochsen- u. süß-  
Lammfleisch, Kalb- und Schweinefleisch.  
Diverse Aufschnitts- u. Kuchenteile in Asphalt,  
Pfeilschicht, u. verschnitten, Wurstwaren

Dresdner Fischhändler  
Webergasse 17 (von Altmarkt am Hake Sella)

Alwin Gebler, Drogerie  
Pillnitzer Str. 32 und Gruner Str. 12

Ring-Drogerie  
Drogen, Farben, Parfüms, Seifen  
Max Weinhold  
vorn. Carl Deuser  
DRESDEN-A.  
Freiberger Str. 31  
Eingang Ammonstr.

**Max Lehmann**  
Am See 71  
Kolonialwaren,  
Konserven, Doff-  
waren, Weine

Bäckerei Rost, Rosenstraße 29  
empfiehlt gute Brot- und Backwaren  
alle Sorten Kuchen und Schokoladen

JOHANNES PHILIPP  
Or. Brüdergasse 5 - Ammonstr. 40  
Spezialität:  
Rauch- und Kautabake

Damen-, Herren-, Kinder-  
Bekleidung  
Große Auswahl — Niedrige Preise  
**Birnberg & Co., Scheffelstr. 17**

Fahrradhaus „Frisch Auf“  
Königsstraße 17  
Einkaufsquelle der klassen-  
bewußten Arbeiter

Wobsa Bierstuben  
ECHTE MÜNCHNER BIERE  
21006 Große Brüdergasse

Möbel  
Bettstellen - Kleiderschränke  
kaufen Sie gut und billig bei  
**FRIEDRICH KINDLER**  
SCHEFFELSTR. 15 (n. Fröh. Pl.) Ecke Nr. 5

Auf Kredit  
kaufen Sie 20%  
stammend billige  
komplette Küchen,  
Schlafzimmer sowie  
einzelne Teile: u.  
Polstermöbel, Lein-  
wand, Tischdecken,  
Kleiderstoffe,  
Kleiderstoffe,  
Hosen, Damentaschen  
u. Kleider-Garderobe  
sowie Schuhschwarz  
sowie gegen barbare  
Anzahlung u. leichte  
Ratenzahlungen  
nur bei  
**A. J. Schaefer**  
Wettinerstraße 1, I.  
Ecke Palaststraße  
Alle Kunden erhalten  
Ware ohne Anzahl.

Kaffee Wicke! Restaurant  
Schloßstraße 24

Alfred Hempel  
Große Pionersche  
Straße 27  
Drogen, Chemi-  
kalien, Farben,  
Lecke

Konzerthaus Bürger-Casino  
Täglich ab 1/5 Uhr  
Konzerte und Kabarett-Vorstellung

**Ueberall**  
das vorzügliche  
**DRESDNER GENOSSENSCHAFTS-**  
**PILSNER**

**Kaufhaus E. Hoffmann**  
Dresden-Löbau / Kesselsdorfer Straße 20

Lebensmittelhaus (Werner)  
Reisewitzer Str. 15

Löbtauer Möbelhaus  
R. SCHMIDDER  
Bismarckstr. 46, Schillingstr. 2 (am Rathaus)

Löbtauer Volksbekleidung  
Bezugsquelle f. Herrenbekleidung  
KESSELSDORFER STR. 12

Schuhwarenhaus und Reparatur-  
werkstätte Emil Fraundberg  
Kesselsdorfer Straße

Drogerie zum weißen Kreuz  
Alfred Sachsenröder  
Kesselsdorfer Straße 24

Leder- und Bedarfsartikel  
kauf nur bei  
Jäschke, Kesselsdorfer Str. 56

HERMANN HERBERG  
KESSELSDORFER STRASSE  
Pelze, Mäntel, Mützen, Schirme,  
Krawatten, Wäsche usw.  
Bekannteste vollständige Preise

Feine Fleisch- und Wurstwaren  
MAX WAGNER  
KESSELSDORFER STRASSE 31

Fleisch- u. Wurstwarengeschäft  
**ROBERT GOCHT**  
Freiberger Straße 111

Schuhbesohlung in 1 Tag  
M. Goldhammer, Kesselsdorfer Str. 64

Haus- und Küchengeräte  
**Richard Steinhart**  
Kesselsdorfer Straße 9

Drogerie am Kronprinzenplatz  
SPEZIALITÄT: Streichfertige  
Ol- und Lackfarben u. Ausführung  
sämtlicher Photo-Arbeiten

Alb. Saalheim  
Ältestes Spezialgeschäft  
für Herren-, Damen- und  
Kinder-Bekleidung  
Kesselsdorfer Str.  
(Ecke Bünaustraße)

Delikatessen, Kolonialwaren  
Spez.: Süß getrocknete Röstee  
Hermann Büchler  
Kesselsdorfer Straße, Ecke Bünaustraße

Ernst Thiene, Fleischerei und  
Wurstwaren  
Alt-Löbtau, Ecke Burgstraße

Woldemar Opitz  
Fleischerei, Schillingstr. 7

Obst- und Südfrüchte  
Grünwaren  
**ERNST BERTHOLD**  
Bismarckstr., Ecke Kesselsdorfer Straße

**M. Sass & Co.**  
Kesselsdorfer Str. 11  
Größtes Spezialhaus  
für Damen-, Herren- und  
Kinderbekleidung

**MAX HERZOG**  
Verkaufsniederlage der Dresdner  
Preßhelen- u. Koraspirtus-Fabrik  
(Bramsch)  
Kesselsdorfer Straße 19  
Spezialgeschäft für Weine,  
Spirituosen und Liköre

**J. ZILZ**  
Kesselsdorfer Straße 14  
Wäsche, Trikotagen  
Strumpf- und Wollwaren

Restaurant zur Post  
Rößschlächterei  
L. Gschäh: Poststraße 12,  
H. Gschäh: Palaststraße 30

KAFFEEHAUS MÜLLER  
Kesselsdorfer, Ecke Poststraße  
TÄGLICH FRISCH GERÖSTETER KAFFEE

Fleisch- und Wurstwaren  
**Alfred Dietrich**  
Kesselsdorfer Str. 11

Otto Frenzel, Solinger Uhrmacher  
- Schleiferei -  
Kesselsdorfer Straße 30

Feinkost, Wild und Böttel  
**OSCAR GRÜNDMANN**  
Fersat 1000  
Kesselsdorfer Straße 19  
Setzt sich in empfehlende Erinnerung

Ernst Göbel, Lederhandlung  
Kesselsdorfer Straße, Ecke Reissewitzer Str.  
21071 Hauptgeschäft: Am See 52

Fleischerei Oswald Wolf  
Erstklassiges Geschäft am Platz  
Heuschlächterei in feinen Wurstwaren  
Kesselsdorfer Straße 38

Herzliche Gaststätte für LADEN und  
GOLDWAREN - Eigenes Reparaturwerkstätte  
**Hermann Koksche**, Kesselsdorfer  
Straße 82

**MAX LINDNER**  
Bismarckstr. 2, Ecke Kesselsdorfer Straße  
Herrenartikel, Strümpfe, Trikotagen,  
Wolle, Erzeugnisse, Handarbeiten

Gasthof und Ballsaal  
**BÜRGERGARTEN**  
Verkehrsbüro der Dresdner Arbeiterkassen  
Freitag und Sonntag: Moderner Ball  
21073 Lübecker Straße 16

Kolonialwaren-Noack  
Friedensgasse 3

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren  
**Carl Heyne, Fleischermstr.**  
Kesselsdorfer Straße 16

SCHÜRZEN-ECKE  
**Eduard Peisel**  
Kesselsdorfer Straße, Ecke Bünaustraße

Wäsche, Gebirgs- Strümpfe  
**Otto Heinemann, Webergasse 20**  
gegenüber der Bünaustraße

Offenbacher Lederwaren  
Anhaltstraße 24 (n. Fröh. Pl.)

Ernst Zenker Nachf.  
Inh. Paul Oneus  
Große Pionersche Straße 59  
Fleisch- und Wurstwaren  
Zollverein Galeriesaal

Restaurant zur „Stadt Mexiko“  
Echte und billige Biere  
Echte chinesische, indische und  
portugiesische Spezialitäten  
Verkehr am verschied. Erdteilen  
**CARL MAX, Ammonstraße 12**

WOLLE  
Sportkleider, Strümpfe, Handtücher  
**Müsch, Galeriesstraße Nr. 9**

**Wäsche**  
Leinen- und Baumwollwaren, feines,  
Bettdecken, Strumpfwaren, Trikotagen  
**KLEIDERSTOFFE**  
**Heckel & Gattermann**  
Pillnitzer Straße, Ecke Grundschock  
Bismarckstr., Ecke Webergasse

**FISCHHAUS**  
GROSSE BRÜDERGASSE 11  
Gute Biere und Speisen zu er-  
mäßigten Preisen

**Solide Möbel**  
in allen Ausführungen  
Komplette Einrichtungen, mod. Küchen,  
Polsterwaren, Garderobe, Schränke  
für Herren, Damen, Kinder, Bett-, Tisch-  
und Leinwand, Gardinen, Tapeten,  
Stoppdecken, Leinwand, Bettdecken usw.  
Kleine Anzahlungen!  
Bequeme Zinsen!  
Waren- und Möbel-Kaufhaus  
**Wilh. Ritter & Co.**  
7 Moritzstraße  
L.-IV. Etage

Kauft bei unseren Inserenten!

Kauft bei unseren Inserenten!